

Kehl/ Rhein. Bei einem Großbrand in der Reitsportanlage des deutschen Nationen-Preis-Reiters Timo Beck in Kehl/ Rhein entstand ein Millionenschaden. Brandstiftung schließt die Polizei aus.

Bei einem Großbrand am letzten Dienstag entstand auf der Anlage des Springreiters Timo Beck (38) in Kehl/ Rhein nach ersten Schätzungen ein Schaden von einer Million Euro. Sachverständige schließen vorsätzliche Brandstiftung aus, vermutet wird ein elektronischer Defekt im Stallbereich. Das Feuer zerstörte zum größten Teil die Reithalle und fast komplett die Scheune mit dem gelagerten Heu und Stroh. Leichtere Schäden erlitten das angrenzende Wohnhaus des Reiterehepaares und die Stallungen. Bei Ausbruch des Feuers konnten die Pferde aus den Boxen geholt werden, doch einige gerieten in Panik und galoppierten auf der angrenzenden Straße davon. Eines der wertvollsten Tiere des Nationen-Preisreiters sprang in die Frontscheibe einer PKW-Fahrerin und zog sich dabei so schwere Verletzungen davon, dass es vom Tierarzt eingeschläfert werden musste. Drei Pferde kamen in eine Tierklinik. Sämtliche nicht verletzten Pferde wurden vorübergehend beim Reiterverein Legelshurst untergebracht. Personen kamen nicht zu Schaden.